Natürlich kam das Gespräch auch auf den Fürsten Bismarck. Wie immer, wenn die Rede von „seinem Fürsten" ist, wird Schweninger erregt und bewegt.

„Was ich über Bismarck noch zu sagen habe," meint Schweninger, „wird die Welt erfahren, wenn ich nicht mehr bin, denn es füllt mein schmerzensreiches Leben aus, meinem Fürsten die Liebe, Treue und Anhänglichkeit bis zu meinem letzten Atemzug zu halten. Mein Fürst hat es zu meinem Stolz oft gesagt: „Schweninger kann schweigen, gegen ihn ist das Grab ein altes Waschweib!" ~~Ich arbeite seit Jahren an meinen Memoiren. Sie werden aber erst nach meinem Tode der Oeffentlichkeit übergeben werden.~~